

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. Dezember 2019 15:50

Zitat von Firelilly

Es gibt kein korrektes Rechnen, da man Noten nicht miteinander verrechnen kann.
Stichwort: Ordinalskala

Kann mir das nochmal jemand erklären? Angenommen, ein Kind schreibt die Noten 1,2,3 und 5, (der offenbar nicht erlaubte) Durchschnitt wäre 2,75, gäbe ne 3.

Würde ich die Punkte (13 von 20, 24 von 30, 9 von 34 und 15 von 16) zusammenrechnen hätte das Kind 61 von 100 und eine 4.

Was macht die Rechnerei mit Ordinalzahlen? Bewertet man dadurch "zu gut" wie im Beispiel? Ist das Problem der Abstand von 2 Noten (soundsoviel bis soundsoviel % richtig gibt noch eine Note x?) Zählt das Problem auch für das Notenpunktesystem in der Oberstufe?

Ich kapiere es tatsächlich noch nicht ganz. Und was sage ich Eltern, die das noch weniger kapieren? "Pädagogisch gesehen, schätze ich ihr Kind auf einer 3 ein, rechnerisch kann ich es leider nicht angeben, da Noten irgendwie nicht verrechnet werden können, Stichwort Ordinalzahlen oder so"

Edit, ich oute mich hiermit mal wieder als Mathegenie. Da bei uns aber alle mit dem Taschenrechner vor dem Notenbuch sitzen bin ich nicht die einzige... nur erklären können müsste ichs, wenn mich jemand fragt, wie ich auf die Endnote komme, wenn ich keinen Durchschnitt bilde.